

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



Juni 2006

(bereinigtes Ergebnis)

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 6. September 2006, korrigiert am 6. Februar 2008

Artikelnummer: 2020410061064

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:

gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- 1 Qualitätsbericht
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Tabellenteil

- 1 Entwicklung der Insolvenzen
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Juni 2006)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Juni 2006)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (Juni 2006)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (1. Hj. 2006)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (1. Hj. 2006)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (1. Hj. 2006)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (1. Hj. 2006)

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht		
Insolvenzstatistik		
1.	Allgemeine Angaben zur Statistik	
1.1	Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik	
1.2	Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	
1.3	Erhebungstermin: laufend	
1.4	Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5	Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	
1.6	Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	
1.7	Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.	
1.8	Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	
1.9	Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	
2	Zweck und Ziele der Statistik	
2.1	Erhebungsinhalte: Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.	
2.2	Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.	
2.3	Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.	
2.4	Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.	
3	Erhebungsmethodik	
3.1	Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.	
3.2	Stichprobenverfahren: nicht relevant	
3.3	Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren: derzeit nicht relevant	
3.4	Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.	
3.5	Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.	
3.6	Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.	
4	Genauigkeit	
4.1	Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.	
4.2	Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.	
4.3	Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.	
5	Aktualität und Pünktlichkeit	
	Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	
	Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.	
7	Bezüge zu anderen Erhebungen	
	Keine	
8	Weitere Informationsquellen	
	Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter http://www.destatis.de/shop herunter geladen werden.	
9	Klassifikationen	
	verwendete Klassifikationen:	
	— Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003	
	— Amtlicher Gemeindegeschlüssel (AGS)	
	— Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren	
	— Registergerichtsschlüssel	
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.		

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Tabelle 1: Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Ingesamt ²⁾	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1950	3286	1211	X	4497	1721	5735	5168	+35,7	+27,7
1960	1742	947	X	2689	343	2958	2358	-2,2	-2,3
1970	2081	1862	X	3943	324	4201	2716	+10,3	+8,9
1980	2420	6639	X	9059	94	9140	6315	+9,9	+15,2
1990	3214	10029	X	13243	42	13271	8730	-9,4	-9,0
1991	3236	9667	X	12903	39	12922	8445	-2,6	-3,3
1992	3691	10403	X	14094	37	14117	9828	+9,2	+16,4
1993	4629	12853	X	17482	73	17537	12821	+24,2	+30,5
1994	5053	14997	X	20050	67	20092	14913	+14,6	+16,4
1995	5616	16072	X	21688	56	21714	16470	+8,1	+10,3
1996	6053	17010	X	23063	53	23078	18111	+6,3	+10,0
1997	6195	17982	X	24177	35	24212	19348	+4,9	+6,8
1998	6268	18134	X	24402	30	24432	19213	+0,9	-0,7
1999	8801	13883	234	22918	X	22918	16772	X	X
2000	14765	13994	1106	29865	X	29865	18062	+30,3	+7,7
2001	19383	14972	1515	35870	X	35870	21664	+20,1	+19,9
2002	46827	15045	1001	62873	X	62873	26638	+75,3	+23,0
2003	59941	15864	1108	76913	X	76913	29584	+22,3	+11,1
2004	73754	15461	1476	90691	X	90691	30015	+17,9	+1,5
2005	88139	14069	1439	103647		103647	28017	+14,3	? 6,7
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1185	X	1185	1092	+195,5	+178,6
1993	1213	1548	X	2761	X	2761	2327	+133,0	+113,1
1994	1779	3057	X	4836	X	4836	3911	+75,2	+68,1
1995	2408	4663	X	7071	X	7071	5874	+46,2	+50,2
1996	2557	5836	X	8393	X	8393	7419	+18,7	+26,3
1997	2639	6547	X	9186	X	9186	8126	+9,4	+9,5
1998	2695	6850	X	9545	X	9545	8615	+3,9	+6,0
1999	3044	5703	5	8752	X	8752	7567	X	X
2000	4277	5536	68	9881	X	9881	8047	+12,9	+6,3
2001	4979	5691	149	10819	X	10819	8506	+9,5	+5,7
2002	12158	4830	117	17105	X	17105	8847	+58,1	+4,0
2003	13812	4423	155	18390	X	18390	7575	+7,5	-14,4
2004	17013	4361	207	21581	X	21581	7296	+17,4	-3,7
2005	22032	3823	258	26113		26113	7104	+21,0	? 2,6
Berlin									
1999	410	1956	2	2368	X	2368	2137	+11,7	+11,5
2000	656	1827	30	2513	X	2513	2126	+6,1	-0,5
2001	868	1697	72	2637	X	2637	2108	+4,9	-0,8
2002	2706	1676	68	4450	X	4450	2094	+68,8	-0,7
2003	3484	1847	89	5420	X	5420	2161	+21,8	+3,2
2004	4268	1628	106	6002	X	6002	1902	+10,7	-12,0
2005	5299	1387	108	6794		6794	1722	+13,2	? 9,5
Deutschland									
1991	3564	9740	X	13304	39	13323	8837	X	X
1992	4360	10919	X	15279	37	15302	10920	+14,9	+23,6
1993	5842	14401	X	20243	73	20298	15148	+32,6	+38,7
1994	6832	18054	X	24886	67	24928	18837	+22,8	+24,4
1995	8024	20735	X	28759	56	28785	22344	+15,5	+18,6
1996	8610	22846	X	31456	53	31471	25530	+9,3	+14,3
1997	8834	24529	X	33363	35	33398	27474	+6,1	+7,6
1998	8963	24984	X	33947	30	33977	27828	+1,7	+1,3
1999	12255	21542	241	34038	X	34038	26476	+0,2	-4,9
2000	19698	21357	1204	42259	X	42259	28235	+24,2	+6,6
2001	25230	22360	1736	49326	X	49326	32278	+16,7	+14,3
2002	61691	21551	1186	84428	X	84428	37579	+71,2	+16,4
2003	77237	22134	1352	100723	X	100723	39320	+19,3	+4,6
2004	95035	21450	1789	118274	X	118274	39213	+17,4	-0,3
2005	115470	19279	1805	136554		136554	36843	+15,5	? 6,0

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Juni 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels	Schulden- bereini-	Verfahren insgesamt				
		abgewiesen	gungsplan angenomm en		Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt	11 481	1 191	146	12 818	12 035	6,5	8 204	2 635 255
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	11 481	X	X	11 481	10 137	13,3	7 676	2 300 051
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 191	X	1 191	1 730	- 31,2	528	324 871
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	146	146	168	- 13,1	X	10 333
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	353	154	4	511	397	28,7	42	1 557
5 000 - 50 000	6 339	457	103	6 899	5 446	26,7	578	160 873
50 000 - 250 000	3 360	375	29	3 764	4 054	- 7,2	1 800	428 823
250 000 - 500 000	770	95	5	870	959	- 9,3	1 452	302 536
500 000 - 1 Mill.	336	45	4	385	531	- 27,5	1 523	265 984
1 Mill. - 5 Mill.	269	44	1	314	429	- 26,8	2 318	596 027
5 Mill. - 25 Mill.	35	4	-	39	106	- 63,2	469	379 792
25 Mill. und mehr	5	2	-	7	11	- 36,4	22	499 663
Unbekannt	14	15	-	29	102	- 71,6	-	-
Unternehmen								
Zusammen	1 900	776	X	2 676	3 446	- 22,3	8 204	1 334 672
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 073	225	X	1 298	1 528	- 15,1	1 718	367 386
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	132	67	X	199	256	- 22,3	940	199 030
dar. GmbH Co. KG	85	36	X	121	157	- 22,9	775	161 087
GbR	25	22	X	47	51	- 7,8	96	15 697
Gesellschaften m.b.H.	650	431	X	1 081	1 571	- 31,2	5 094	689 446
Aktiengesellschaften, KGaA	22	10	X	32	32	0,0	159	63 504
Private Company Limited by Shares (Ltd)	10	22	X	32	-	X	39	2 363
Genossenschaften	-	1	X	1	-	X	2	345
Sonstige Rechtsformen	13	20	X	33	59	- 44,1	252	12 597
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	1 005	440	X	1 445	1 443	0,1	3 751	511 479
dar. bis 3 Jahre alt	443	215	X	658	680	- 3,2	1 852	209 485
8 Jahre und älter	683	262	X	945	1 104	- 14,4	4 219	715 015
Unbekannt	212	74	X	286	899	- 68,2	234	108 178
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	938	438	X	1 376	1 474	- 6,6	X	606 944
1 Beschäftigte(r)	184	88	X	272	360	- 24,4	272	92 661
2 bis 5 Beschäftigte	279	73	X	352	533	- 34,0	1 074	130 965
6 bis 10 Beschäftigte	126	15	X	141	196	- 28,1	1 062	72 926
11 bis 100 Beschäftigte	184	6	X	190	314	- 39,5	4 661	257 323
Mehr als 100 Beschäftigte	6	-	X	6	23	- 73,9	1 135	20 988
Unbekannt	183	156	X	339	546	- 37,9	X	152 864
Übrige Schuldner								
Zusammen	9 581	415	146	10 142	8 589	18,1	X	1 300 583
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	167	46	X	213	252	- 15,5	X	397 066
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 343	220	X	1 563	1 924	- 18,8	X	343 515
Ehemals selbständig Tätige 2).....	474	11	15	500	469	6,6	X	85 526
Verbraucher	7 496	27	131	7 654	5 736	33,4	X	427 327
Nachlässe	101	111	X	212	208	1,9	X	47 150

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Juni 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K, M-O	Insgesamt	1 900	776	2 676	3 446	- 22,3	8 204	1 334 672
A	Land- u. Forstwirtschaft	30	9	39	49	- 20,4	195	15 677
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	29	9	38	44	- 13,6	195	15 597
02	Forstwirtschaft	1	-	1	5	- 80,0	-	80
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	1	X	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	-	1	4	- 75,0	5	1 828
D	Verarbeitendes Gewerbe	205	45	250	318	- 21,4	1 951	121 507
15	Ernährungsgewerbe	24	5	29	21	38,1	144	12 831
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	5	2	7	4	75,0	37	2 076
18	Bekleidungsgewerbe	5	1	6	6	0,0	29	1 025
19	Ledergewerbe	1	-	1	-	X	-	26
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	10	4	14	21	- 33,3	43	4 357
21	Papiergewerbe	2	-	2	4	- 50,0	2	972
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	25	3	28	35	- 20,0	149	10 004
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	6	2	8	2	300,0	12	1 275
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	13	2	15	13	15,4	199	10 060
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	6	-	6	17	- 64,7	4	1 638
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	1	2	9	- 77,8	150	10 852
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	49	10	59	65	- 9,2	424	28 536
29	Maschinenbau	22	5	27	40	- 32,5	250	16 335
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	1	X	-	-
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	7	1	8	15	- 46,7	36	2 755
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	6	1	7	8	- 12,5	22	2 948
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	10	4	14	15	- 6,7	352	6 010
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	-	2	7	- 71,4	5	131
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	2	4	- 50,0	3	389
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	7	2	9	26	- 65,4	89	7 308
37	Recycling	3	1	4	5	- 20,0	1	1 979
E	Energie- u. Wasserversorgung	2	1	3	3	0,0	10	10 087
F	Baugewerbe	372	156	528	782	- 32,5	1 284	188 628
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	7	16	22	- 27,3	33	5 152
45.2	Hoch- u. Tiefbau	143	64	207	331	- 37,5	605	99 095
45.3	Bauinstallation	109	41	150	219	- 31,5	420	46 890
45.4	Sonstiges Baugewerbe	110	44	154	210	- 26,7	226	37 485
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	-	1	-	X	-	6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	400	148	548	693	- 20,9	946	190 210
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	61	24	85	127	- 33,1	250	39 301
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	119	45	164	210	- 21,9	287	77 613
51.1	Handelsvermittlung	37	9	46	67	- 31,3	26	16 097
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	5	1	6	5	20,0	3	2 008
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	13	3	16	23	- 30,4	62	23 760

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juni 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	17	7	24	45	- 46,7	24	4 795
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmateral u. Reststoffen ..	20	11	31	31	0,0	89	20 507
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	18	10	28	29	- 3,4	72	5 218
51.9	Sonstiger Großhandel	9	4	13	10	30,0	11	5 229
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	220	79	299	356	- 16,0	409	73 296
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	27	10	37	43	- 14,0	28	7 836
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	14	3	17	38	- 55,3	76	4 046
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	4	2	6	10	- 40,0	7	575
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	147	59	206	232	- 11,2	287	56 399
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	5	2	7	5	40,0	-	882
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	18	2	20	22	- 9,1	7	3 021
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	5	1	6	6	0,0	4	538
H	Gastgewerbe	182	63	245	297	- 17,5	541	33 928
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung	162	33	195	242	- 19,4	989	124 391
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	80	14	94	110	- 14,5	396	50 952
61	Schifffahrt	1	-	1	1	0,0	-	239
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	60	9	69	93	- 25,8	518	43 354
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	8	3	11	22	- 50,0	13	1 861
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	51	5	56	61	- 8,2	498	41 083
64	Nachrichtenübermittlung	21	10	31	38	- 18,4	75	29 846
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	32	10	42	31	35,5	11	27 316
65	Kreditgewerbe	1	-	1	1	0,0	-	1 500
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1	-	1	1	0,0	-	1 500
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	31	10	41	30	36,7	11	25 816
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	344	247	591	773	- 23,5	1 369	552 654
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	82	59	141	188	- 25,0	81	242 949
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	26	24	50	74	- 32,4	18	56 139
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	14	8	22	31	- 29,0	23	79 709
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	42	27	69	83	- 16,9	40	107 101
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	9	5	14	23	- 39,1	5	2 163
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	27	12	39	68	- 42,6	115	9 052
73	Forschung u. Entwicklung	5	1	6	8	- 25,0	15	1 300
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	221	170	391	486	- 19,5	1 153	297 189
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter-nehmensberatung usw.	73	88	161	191	- 15,7	86	199 436
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	43	23	66	88	- 25,0	189	48 466
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	1	-	1	4	- 75,0	-	306
74.4	Werbung	21	7	28	32	- 12,5	39	12 628
74.5	Personalvermittlung usw.	7	4	11	18	- 38,9	116	4 007
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	6	6	12	12	0,0	147	4 511

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juni 2006

juni 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	28	16	44	43	2,3	503	12 024
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	42	26	68	98	- 30,6	73	15 812
M	Erziehung u. Unterricht	16	7	23	37	- 37,8	216	5 210
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	63	8	71	63	12,7	384	41 264
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	91	49	140	153	- 8,5	303	21 973
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	5	2	7	8	- 12,5	24	3 040
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	3	6	9	15	- 40,0	26	686
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	34	19	53	60	- 11,7	93	10 877
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	49	22	71	70	1,4	160	7 370
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	7	2	9	10	- 10,0	42	1 356
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	27	12	39	21	85,7	96	3 365

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
1. Halbjahr 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Insgesamt	68 612	8 054	1 099	77 765	65 404	18,9	71 572	18 406 744
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	68 612	X	X	68 612	54 453	26,0	66 156	16 257 285
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	8 054	X	8 054	10 035	- 19,7	5 416	2 063 451
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 099	1 099	916	20,0	X	86 008
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	2 154	912	77	3 143	2 135	47,2	202	9 183
5 000 - 50 000	36 302	3 116	753	40 171	29 463	36,3	3 316	946 403
50 000 - 250 000	21 171	2 681	216	24 068	22 177	8,5	13 339	2 728 784
250 000 - 500 000	4 510	631	25	5 166	5 358	- 3,6	10 511	1 787 229
500 000 - 1 Mill.	2 280	332	13	2 625	2 947	- 10,9	10 617	1 818 894
1 Mill. - 5 Mill.	1 749	281	9	2 039	2 309	- 11,7	17 702	4 019 440
5 Mill. - 25 Mill.	262	41	2	305	406	- 24,9	8 723	2 771 362
25 Mill. und mehr	41	7	-	48	42	14,3	7 128	4 325 449
Unbekannt	143	53	4	200	567	- 64,7	34	-
Unternehmen								
Zusammen	12 017	5 637	X	17 654	19 153	- 7,8	71 572	11 391 466
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	7 096	1 729	X	8 825	8 582	2,8	11 791	2 278 701
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	858	456	X	1 314	1 429	- 8,0	9 473	2 024 718
dar. GmbH Co. KG	539	227	X	766	848	- 9,7	7 777	1 706 210
GbR	193	168	X	361	368	- 1,9	675	162 558
Gesellschaften m.b.H.	3 824	3 167	X	6 991	8 665	- 19,3	47 685	5 739 388
Aktiengesellschaften, KGaA	89	52	X	141	194	- 27,3	1 230	1 223 848
Private Company Limited by Shares (Ltd)	63	124	X	187	-	X	381	31 219
Genossenschaften	9	3	X	12	-	X	105	4 325
Sonstige Rechtsformen	78	106	X	184	283	- 35,0	907	89 267
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	5 770	3 229	X	8 999	7 778	15,7	28 595	4 496 489
dar. bis 3 Jahre alt	2 476	1 527	X	4 003	3 568	12,2	11 741	1 262 453
8 Jahre und älter	4 515	1 875	X	6 390	6 188	3,3	41 283	6 293 995
Unbekannt	1 732	533	X	2 265	5 187	- 56,3	1 694	600 982
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	5 785	3 327	X	9 112	8 445	7,9	X	4 210 654
1 Beschäftigte(r)	1 083	655	X	1 738	2 075	- 16,2	1 738	601 642
2 bis 5 Beschäftigte	1 843	579	X	2 422	2 890	- 16,2	7 553	980 600
6 bis 10 Beschäftigte	772	129	X	901	1 154	- 21,9	6 952	476 534
11 bis 100 Beschäftigte	1 183	87	X	1 270	1 648	- 22,9	33 568	2 588 743
Mehr als 100 Beschäftigte	69	2	X	71	112	- 36,6	21 761	1 675 650
Unbekannt	1 282	858	X	2 140	2 829	- 24,4	X	857 644
Übrige Schuldner								
Zusammen	56 595	2 417	1 099	60 111	46 251	30,0	X	7 015 278
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 078	286	X	1 364	1 761	- 22,5	X	1 000 465
Ehemals selbständig Tätige 1).....	8 544	1 296	X	9 840	9 896	- 0,6	X	2 459 584
Ehemals selbständig Tätige 2).....	2 732	53	72	2 857	2 353	21,4	X	565 029
Verbraucher	43 704	142	1 027	44 873	30 937	45,0	X	2 760 897
Nachlässe	537	640	X	1 177	1 304	- 9,7	X	229 303

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

1. Halbjahr 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K,								
M-O	Insgesamt	12 017	5 637	17 654	19 153	- 7,8	71 572	11 391 466
A	Land- u. Forstwirtschaft	220	67	287	312	- 8,0	911	163 149
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	212	63	275	295	- 6,8	599	92 200
02	Forstwirtschaft	8	4	12	17	- 29,4	312	70 949
B	Fischerei u. Fischzucht	2	-	2	5	- 60,0	-	1 216
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	3	5	8	11	- 27,3	22	13 336
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 283	389	1 672	1 793	- 6,7	16 832	1 786 430
15	Ernährungsgewerbe	169	47	216	219	- 1,4	1 833	117 982
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	29	7	36	34	5,9	446	57 620
18	Bekleidungsgewerbe	19	6	25	34	- 26,5	256	19 931
19	Ledergewerbe	5	-	5	7	- 28,6	50	5 894
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	73	29	102	119	- 14,3	640	45 796
21	Papiergewerbe	11	1	12	15	- 20,0	760	46 167
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	126	53	179	197	- 9,1	772	86 206
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	2	X	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	23	6	29	34	- 14,7	386	31 070
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	54	15	69	76	- 9,2	783	66 651
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	49	12	61	70	- 12,9	852	61 461
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	16	3	19	30	- 36,7	316	27 195
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	308	76	384	406	- 5,4	4 311	307 909
29	Maschinenbau	157	42	199	205	- 2,9	1 907	183 284
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	5	5	10	7	42,9	69	6 454
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	29	16	45	50	- 10,0	183	15 919
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	20	6	26	37	- 29,7	1 211	540 556
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	69	22	91	74	23,0	559	60 081
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	1	20	27	- 25,9	323	23 693
35	Sonstiger Fahrzeugbau	9	3	12	18	- 33,3	95	3 884
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	74	26	100	94	6,4	778	67 188
37	Recycling	19	13	32	38	- 15,8	302	11 489
E	Energie- u. Wasserversorgung	10	6	16	11	45,5	59	42 605
F	Baugewerbe	2 425	1 087	3 512	4 260	- 17,6	11 486	1 127 510
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	75	48	123	130	- 5,4	425	41 599
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1 033	493	1 526	1 993	- 23,4	6 460	630 383
45.3	Bauinstallation	617	286	903	1 037	- 12,9	2 627	255 912
45.4	Sonstiges Baugewerbe	698	256	954	1 091	- 12,6	1 962	199 069
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2	4	6	9	- 33,3	12	547
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 442	1 116	3 558	3 922	- 9,3	8 978	1 345 252
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	428	167	595	686	- 13,3	2 687	286 470
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	650	399	1 049	1 183	- 11,3	2 842	557 715
51.1	Handelsvermittlung	228	97	325	362	- 10,2	248	92 541
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	17	10	27	36	- 25,0	73	8 374
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	64	33	97	104	- 6,7	546	73 402

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
1. Halbjahr 2006

1. Halbjahr 2006								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	100	77	177	259	- 31,7	662	132 131
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmateri- u. Reststoffen ..	112	80	192	188	2,1	488	137 471
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	91	58	149	151	- 1,3	718	89 618
51.9	Sonstiger Großhandel	38	44	82	83	- 1,2	107	24 179
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 364	550	1 914	2 053	- 6,8	3 449	501 067
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	179	80	259	243	6,6	327	58 205
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	145	59	204	216	- 5,6	401	34 691
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	35	17	52	68	- 23,5	76	25 364
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	860	352	1 212	1 339	- 9,5	2 261	348 146
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	30	17	47	38	23,7	27	9 061
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	81	17	98	111	- 11,7	243	17 381
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	34	8	42	38	10,5	114	8 219
H	Gastgewerbe	1 225	509	1 734	1 622	6,9	3 928	311 791
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung	958	311	1 269	1 333	- 4,8	6 162	533 854
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	462	127	589	601	- 2,0	2 389	157 374
61	Schifffahrt	6	3	9	9	0,0	11	45 930
62	Luftfahrt	3	2	5	1	400,0	285	15 961
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	348	127	475	526	- 9,7	2 936	252 451
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	61	32	93	139	- 33,1	99	22 083
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	266	89	355	359	- 1,1	2 689	217 663
64	Nachrichtenübermittlung	139	52	191	196	- 2,6	541	62 138
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	216	62	278	228	21,9	150	205 278
65	Kreditgewerbe	7	4	11	6	83,3	13	71 050
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	7	4	11	6	83,3	13	71 050
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	209	58	267	222	20,3	137	134 228
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 238	1 674	3 912	4 203	- 6,9	18 530	5 376 714
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	519	377	896	1 022	- 12,3	644	1 873 417
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	162	166	328	449	- 26,9	294	377 953
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	83	45	128	136	- 5,9	62	452 440
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	274	166	440	437	0,7	288	1 043 025
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	59	36	95	106	- 10,4	68	33 463
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	177	109	286	363	- 21,2	494	91 564
73	Forschung u. Entwicklung	19	6	25	38	- 34,2	73	24 380
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	1 464	1 146	2 610	2 674	- 2,4	17 251	3 353 890
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	449	531	980	1 062	- 7,7	1 161	2 148 733
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	290	154	444	497	- 10,7	1 304	281 317
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	11	9	20	10	100,0	55	4 129
74.4	Werbung	131	86	217	220	- 1,4	516	54 945
74.5	Personalvermittlung usw.	44	29	73	89	- 18,0	239	17 982
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	63	23	86	77	11,7	9 467	446 767

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
1. Halbjahr 2006

1. Halbjahr 2006								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	170	107	277	222	24,8	2 855	47 488
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	306	207	513	497	3,2	1 654	352 529
M	Erziehung u. Unterricht	76	35	111	143	- 22,4	402	24 840
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	299	60	359	360	- 0,3	2 228	265 259
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	620	316	936	950	- 1,5	1 884	194 232
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	28	10	38	50	- 24,0	140	13 492
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	14	31	45	71	- 36,6	210	7 935
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	217	128	345	349	- 1,1	409	88 056
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	361	147	508	480	5,8	1 125	84 750
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	42	9	51	56	- 8,9	517	23 970
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	177	64	241	212	13,7	396	23 840

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten

1. Halbjahr 2006

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate	68 612	8 054	1 099	77 765	65 404	18,9	71 572	18 406 744
Januar	10 924	1 341	187	12 452	9 652	29,0	9 776	2 769 990
Februar	10 584	1 406	196	12 186	10 018	21,6	9 937	2 413 132
März	12 769	1 404	199	14 372	11 278	27,4	11 469	3 153 068
April	10 546	1 281	179	12 006	11 656	3,0	12 462	3 469 534
Mai	12 308	1 431	192	13 931	10 765	29,4	19 724	3 965 764
Juni	11 481	1 191	146	12 818	12 035	6,5	8 204	2 635 255
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	12 017	5 637	X	17 654	19 153	- 7,8	71 572	11 391 466
Januar	1 857	929	X	2 786	2 826	- 1,4	9 776	1 502 727
Februar	1 967	987	X	2 954	2 962	- 0,3	9 937	1 485 288
März	2 329	1 012	X	3 341	3 397	- 1,6	11 469	1 948 874
April	1 887	921	X	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445
Mai	2 077	1 012	X	3 089	3 100	- 0,4	19 724	2 850 460
Juni	1 900	776	X	2 676	3 446	- 22,3	8 204	1 334 672
Juli	-	-	X	-	-	-	-	-
August	-	-	X	-	-	-	-	-
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
1. Halbjahr 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	68 612	8 054	1 099	77 765	65 404	18,9	71 572	18 406 744
Baden-Württemberg	6 208	809	226	7 243	6 382	13,5	6 623	1 849 750
Bayern	7 720	1 167	96	8 983	7 169	25,3	9 092	2 463 345
Berlin	3 536	470	43	4 049	3 307	22,4	2 084	1 155 313
Brandenburg	2 671	272	41	2 984	2 294	30,1	1 860	492 434
Bremen	1 284	88	10	1 382	885	56,2	440	99 031
Hamburg	1 894	100	6	2 000	1 602	24,8	2 248	389 439
Hessen	4 247	616	53	4 916	4 083	20,4	4 286	1 264 210
Mecklenburg-Vorpommern	1 913	125	39	2 077	1 813	14,6	1 656	401 558
Niedersachsen	8 777	758	53	9 588	8 089	18,5	15 668	2 273 747
Nordrhein-Westfalen	14 344	1 782	322	16 448	14 367	14,5	15 435	4 774 054
Rheinland-Pfalz	3 133	310	87	3 530	3 173	11,3	2 713	729 978
Saarland	1 244	77	7	1 328	1 072	23,9	966	97 517
Sachsen	3 701	598	21	4 320	4 125	4,7	3 601	860 149
Sachsen-Anhalt	2 790	329	53	3 172	2 457	29,1	1 404	522 405
Schleswig-Holstein	3 234	310	36	3 580	2 600	37,7	2 392	657 528
Thüringen	1 916	243	6	2 165	1 986	9,0	1 104	376 285
darunter Unternehmen								
Deutschland	12 017	5 637	X	17 654	19 153	- 7,8	71 572	11 391 466
Baden-Württemberg	766	484	X	1 250	1 492	- 16,2	6 623	972 898
Bayern	1 358	860	X	2 218	2 098	5,7	9 092	1 533 296
Berlin	332	339	X	671	907	- 26,0	2 084	725 447
Brandenburg	335	193	X	528	674	- 21,7	1 860	214 813
Bremen	72	61	X	133	198	- 32,8	440	34 674
Hamburg	331	82	X	413	416	- 0,7	2 248	256 933
Hessen	649	364	X	1 013	1 118	- 9,4	4 286	771 084
Mecklenburg-Vorpommern	275	75	X	350	480	- 27,1	1 656	154 091
Niedersachsen	1 092	518	X	1 610	1 701	- 5,3	15 668	1 246 701
Nordrhein-Westfalen	4 058	1 542	X	5 600	5 644	- 0,8	15 435	3 905 871
Rheinland-Pfalz	557	212	X	769	871	- 11,7	2 713	334 058
Saarland	155	56	X	211	229	- 7,9	966	35 221
Sachsen	784	343	X	1 127	1 279	- 11,9	3 601	465 666
Sachsen-Anhalt	430	213	X	643	763	- 15,7	1 404	219 501
Schleswig-Holstein	527	161	X	688	732	- 6,0	2 392	349 985
Thüringen	296	134	X	430	551	- 22,0	1 104	171 227